

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.



Foto: Inghbert Drews

Bewahrt ein Stück unserer Kultur!

Friedhöfe – bedroht durch einen neuen Trend?

Viele Menschen, egal ob oder welcher Kirche sie angehören, schätzen den Friedhof in Isselhorst sehr. Er liegt fast idyllisch am Ufer der Lutter, fügt sich natürlich in das Ortsbild ein und trägt zum dörflichen Charakter unseres Ortes bei. Aber nicht nur seine Lage,

sondern auch die Art seiner Anlage hat etwas Übersichtliches, Geruhiges und Vertrautes. Der Isselhorster Friedhof ist wahrhaftig kein Ort, den man fürchten oder besonders meiden müßte. Und so gehört ein Gang über den Friedhof, ein Besuch an den Gräber der Verwandten, zu den regelmäßigen Wegen vieler Isselhorster Bürgerinnen

und Bürger. Ebenso gehört dann auch ein Gespräch mit Bekannten „am Wege“ dazu, oder eine kleine Pause auf einer der Parkbänke. Mitnichten ist der Friedhof nur ein Ort der Toten, er ist gerade auch in Isselhorst ein Ort der Lebenden. In Großstädten wie Bielefeld wird dies noch deutlicher: die ursprüngliche Funktion, eine Stätte zur Aufnahme der

Wilhelm Meibrink

Bau- und Möbelwerkstatt
Bestattungen – Überführungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54 ·
Telefon (05241) 67131

Verstorbenen zu sein, ist ergänzt worden durch die Funktion eines Naherholungsgebietes. Ja, eines ganz besonderen Naherholungsgebietes! Nämlich eines Ortes, der zum Nachdenken über die eigene Person, das eigene Leben und auch die christliche Botschaft reizt. In der Stille der Natur kann kaum jemand an den vielen Gräbern und Grabmälern vorübergehen, ohne nachdenklich zu werden. Die Namen und Daten, die Verse und Sprüche auf den Steinen fördern dieses Nachdenken noch und setzen neue Impulse. Hier findet Erholung auch in

anderer Weise als nur durch die frische Luft statt! Wie lange wird es diese Orte unserer Kultur noch geben? Ich meine nicht, daß die Friedhöfe durch einen Platzmangel bedroht sind. Bedroht sind sie durch einen bedenklichen Trend, der langsam in unserer Gesellschaft spürbar wird. In einer Großstadt wie Bielefeld findet schon über ein Viertel aller Bestattungen „anonym“ statt. Da gibt es kein Grab mehr, keinen Stein. Und oft genug aber auch keine Trauerfeier und keinen Abschied mehr. Mit einem Telefonanruf wird „die Sache“ dem Bestatter

übergeben, dann kommt ein paar Wochen später die Rechnung mit Überweisungsformular. Mehr geschieht nicht! Nichts kündigt mehr von der Bedeutung und der Einmaligkeit des Lebens, das da sein Ende gefunden hat. Kein ehrendes Andenken ist mehr möglich. Nicht am Tage der Urnenbeisetzung und auch danach nicht. Es ist, als wäre nie jemand gewesen. Die anonyme Bestattung ist aus der Sorge vieler Älterer entstanden, wer sich einmal um die Gräber wird kümmern können. Daraus ist aber für viele Lebende eine schnelle Möglichkeit zur Entledigung geworden. Ein bedenklicher Trend! Eine Zerstörung der Werte. Ein Stück des Verfalls unserer Kultur. Die Achtung vor dem Leben schwindet, das Wissen um den Zusammenhang und die Abhängigkeit der Generationen zerbricht. Der Mensch wird zur Ware, die „entsorgt“ werden kann. Welches Bild vom Menschen steht hinter solch einem Handeln? Ein schrecklicher Gedanke, daß dieser Trend zum Normalfall werden könnte. Dann werden wir Friedhöfe, wie den unseren in Isselhorst, nicht mehr brauchen.

Michael Fürste, Pfr.

Über 20 Jahre in Isselhorst

Theoretischer Unterricht

Mo. + Do. 19.30 - 21.00 Uhr

Steinhagener Straße 27
(gegenüber dem Gemeindehaus)

Ab sofort auch Ausbildung in
allen Führerschein-Klassen
und KOM Ausbildung

Telefon 67226

Klich
Fahrschule

Erleben Sie eine außergewöhnliche
KOSMETIKBEHANDLUNG,
die zu deutlich sichtbaren Ergebnissen führt.



Die neuesten Entwicklungen der Feinkeramik-Technologie finden Sie jetzt im TOTAL FINISH WITH UV PROTECTION. Makeup, so sanft, daß es zu Ihrer täglichen Hautpflege gehört. Ebenfalls neu von Kanebo: die 10 SECONDS BEAUTY ESSENCE. Feuchtigkeitspender und wirksame Makeup-Unterlage zugleich. Wir beraten Sie gern ausführlich und freuen uns auf Ihren Besuch!

Parfümerie
Hans

KOSMETIK-INSTITUT • NEUFORM-DEPOT
GÜTERSLOH • KAHLERTSTRASSE 157 • TELEFON 3 56 08

P Beste Parkmöglichkeiten

Schützenverein vor ungewisser Zukunft

Am 2. September dieses Jahres hatte der Schützenverein Niehorst zum traditionellen Pokalturnier der Vereine im Kirchspiel Isselhorst eingeladen. 7 Mannschaften mit etwa 40 Personen trafen sich auf der Anlage in Niehorst, um ihr Können und ihr Glück für den Gewinn der begehrten Trophäe einzusetzen.

Alljährlich ist festzustellen, daß sich dieser Wettbewerb in sehr freundschaftlicher Atmosphäre vollzieht, in keiner Phase sind Anzeichen sportfanatischen Verhaltens erkennbar. Wenn in diesem Jahre der Schützenverein Niehorst mit 487 Ringen den

ersten Platz belegte, so werden wohl andere Vereine mit Recht einwenden, daß gegen die erste Garnitur der Schützen in dieser Disziplin im Kirchspiel kein Kraut gewachsen ist. Aber eine Trophäe ist erst dann richtig wertvoll, wenn sie mit möglichst vielen Mannschaften gekennzeichnet ist. Wenn solch ein Pokal also frühzeitig in endgültigen Besitz überzugehen droht, dann versuchen wir ihn mit dem Einsatz einer solchen Mannschaft im Umlauf zu halten und so zu seiner Wertsteigerung beizutragen. Es sei aber an dieser Stelle zugesichert, daß die Niehorster Schützen im nächsten

Jahre wieder Zurückhaltung üben werden.

Zum 2. Platz mit 477 Ringen gratulieren wir der Mannschaft des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins Isselhorst. Im Jugendbereich siegte die Mannschaft des Schützenvereins mit 470 Ringen, gefolgt auch hier von den Geflügelzüchtern mit 460 Ringen.

Als beste Einzelschützen stehen bei den Erwachsenen Werner Krümpelmann vom SVN mit 99 Ringen und bei der Jugend Klaus Ulke vom SVN ebenfalls mit 99 Ringen auf dem Treppchen.

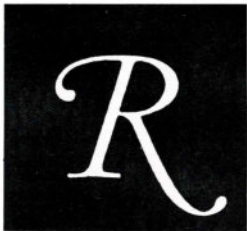
Bei der Zukunftsperspektive stellt sich uns die Frage, wie wir das nächste Turnier organisieren können, da der Aufenthalt von mehr als 12 Personen gleichzeitig auf unserer Anlage dank der Entscheidung unserer Volksvertreter nicht mehr zu gewährleisten ist. Es dürfte Ihnen allen bekannt sein, daß der Grundstücksausschuß uns nun endgültig unser Vereinslokal zwecks Nutzungsänderung genommen hat. Mit fadenscheinigen Begründungen wurden die Kaufinteressenten, die bereit waren, die Gaststätte auch nach unseren Vorstellungen weiterzuführen, kaltgestellt.

Der Ausschußvorsitzende verkündete am 19.10.95 in der NW, ein zweiter Bewerber habe überhaupt keine Unterlagen eingereicht.

Hat er sie wirklich nicht gesehen, oder ignoriert er sie einfach? Beides wäre eines Mannes in seiner Position nicht würdig. Sogar Herr Kornfeld hat diese Unterlagen zumindest gesehen. Die Palette seiner uns übermittelten Begründungen, die ihn zur Ablehnung der Bewerber veranlaßt haben, ist so überzeugend, wie das Gutachten eines Philosophen über ein High-Tech-Produkt. Die SPD hat garnicht erst auf unser



CARSTEN LÜTGERT
VON LIEBIG STR. 18c
33428 MARIENFELD
TEL 0 52 47 8 05 00
FAX 0 52 47 8 06 00



Wilfried Rierwe Malermeister

In den Braken 56
Gtl. - Isselhorst
Tel. (0 52 41) 6 74 58

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Teppichböden
- Fassadenrenovierungen

Schreiben reagiert, um sich nicht der Gefahr widersprüchlicher Verwicklungen in der Öffentlichkeit auszusetzen.

A propos Öffentlichkeit! Unser Begehren, nach dem verhängnisvollen Beschluß ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Stadt in Gegenwart neutraler Pressevertreter zu führen, wurde sofort abgelehnt. Das wäre m. E. eine Möglichkeit gewesen, Dichtung und Wahrheit voneinander zu trennen und der Öffentlichkeit Einblick in die Ungeheimtheiten in diesem Verfahren zu vermitteln. Wir wären danach bereit gewesen, evtl. unware Behauptungen unsererseits öffentlich zurückzunehmen. Aber die Angst der Verantwortlichen vor der Möglichkeit, das auch tun zu müssen, sitzt offenbar tief. Die Macher im Rathaus bestimmen die Spielregeln, sie diktieren uns, wer an Gesprächen teilnimmt, worüber gesprochen werden darf und worüber nicht.

So blieb inhaltlich nur die bedauernde Aussage der "Diener der Bürger" übrig, nun endlich den Auftrag des Grundstücksausschusses vollstrecken zu müssen. Mehreren Presseartikeln sowohl von Herrn Lütkemeyer als auch von der Verwaltung konnten wir die wohlklingende Ankün-

digung entnehmen, daß nunmehr dem Schützenverein Niehorst zur Verbesserung seiner räumlichen Situation großzügige Unterstützung durch die Stadt zukommen werde. Danach in der Sitzung am 3.11.95 die Herren der Verwaltung befragt, mußten wir feststellen, daß sich diese Hilfe

in ein paar umwerfenden Ratschlägen und Empfehlungen erschöpft. Über das ironische Angebot unseres Stadtrechtsrates, im Falle einer baulichen Eigeninitiative unseres Vereins 3 Tage Arbeitsdienst bei uns leisten zu wollen, können wir nicht einmal mehr lachen.

Rudi Schröder



Andreas Rethage Garten- und Landschaftsbau

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh
Telefon (052 41) 3 81 54

Weihnachtsbaumverkauf

Fichten, Blaufichten, mit und ohne Ballen in allen Größen

W. Rethage

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh · Telefon 3 81 54
(gegenüber der Tennishalle, bei Landschaftsbau Rethage)

Alles andere als Routine

Das Ehepaar Bentlage pflegt den Isselhorster Friedhof.

Der November gilt gemeinhin als beliebter, weil arbeitsarmer Monat. Viele Feiertage bringen zusätzliche Freizeit. Es ist aber auch der Monat der Muße, der Besinnung. An den stillen Feiertagen, wie Totensonntag, Allerheiligen oder Buß- und Bettag, strömen die Menschen wie zu keiner anderen Zeit des Jahres auf die Friedhöfe. Sie gedenken ihrer Verstorbenen und erfreuen sich an der Ordnung, die an diesen ehrenvol-

Extraschichten an arbeitsfreien Samstagen einzuschieben. Die Sache mit dem Schieben ist dabei durchaus wörtlich zu nehmen. Schließlich muß das Laub vom Lutterwald, das der Westwind fein säuberlich auf dem riesigen Areal verteilt, einzeln abgeharkt, zusammengesoben und abtransportiert werden. Bei 25.000 Quadratmetern Fläche und 3.000 zu betreuenden Grabstellen kommt schnell einiges zusammen. Etwa 80 bis 100 Kubikmeter Laub beseitigen Brigitte



len Orten herrscht. Und somit über das Tagwerk der Friedhofsgärtner. Hier sorgen seit neun Jahren Brigitte und Heinrich Bentlage für Ordnung und Sauberkeit zwischen den letzten Ruhestätten und das ist, wie die beiden bestätigen, mitnichten ein einfacher Job. Gerade jetzt im November häufen sich bei ihnen die Über-

„Besonders zu Allerheiligen, am Volkstrauertag und Totensonntag muß es auf dem Friedhof vernünftig aussehen“, erklären die beiden unisono. Deshalb gilt es, vorher oft

und Heinrich Bentlage Jahr für Jahr auf diese Weise. „Ich habe halt einen großen Garten“, sieht der 47-jährige Bentlage das Ganze trotzdem mit Humor. Neben den Laubarbeiten zählt die Pflege der 900 Meter Außenhecke sowie der 800 Meter Grabhecken, die Entsorgung der nichtkompostierbaren Abfälle, das Hächseln der kompostierbaren Abfälle, die Pflege der Geräte, der Toiletten, die Entleerung der Doppelabfallkörbe sowie vieles mehr in ihren Aufgabenbereich. Arbeitsschwerpunkt ist und bleibt natürlich der

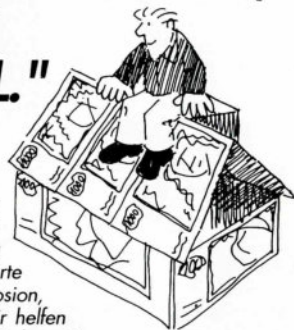
Umgang mit den Grabstätten und den Trauernden. Gerade der letzte Punkt geht den Bentlages trotz jahrelanger Erfahrung immer noch sehr nahe. Man merkt es sofort, wenn das Gespräch auf die Themen Tod, Trauer oder Angehörigen kommt. Die Worte sprudeln nicht mehr so, werden mit Bedacht, mit äußerstem Feingefühl gewählt. Eben dem ersten Hintergrund angepaßt. „Ruhe und Pietät gehören grundsätzlich dazu, dazu ist es ein Friedhof“, beginnt Heinrich Bentlage seine Ausführungen. Mit einfühlsamen Worten schildert der gelernte Gärtner Vor- und Ablauf einer Beerdigung: Vom Aussuchen und eventuellen Kauf einer Grabstelle, zum Ausheben und Ausschmücken des Grabes oder drei Tage vorher, vom Anbringen der Schalen, dem zwischenzeitlichen Läuten der Totenglocken bis zur Verfüllung nach der Beerdigung. Man merkt, da ist kein Fünkchen Routine dabei. „Das darf auch nie zur Routine werden“, bestätigt Brigitte Bentlage diesen Eindruck. „Dazu ist der Tod ein viel zu ernstes Thema“. Allerdings auch eines, von dem man lernen kann. Die Frage, ob der tägliche Umgang mit dem Tod einen bewußteren Umgang mit den Lebenden zur Folge hat, wird von dem Ehepaar mit einem entschiedenen „Ja“ beantwortet. „Außerdem ist es doch so“, greift die als Teilzeitkraft fest angestellte Frau Bentlage den Faden wieder auf, „auch wenn es sich vielleicht hart anhört, aber der Tod ist eine ganz normale Angelegenheit. Die meisten verdrängen das nur“. Das beklemmende Gefühl in der Magengegend bei jeder Beerdigung bleibt trotzdem. Zu diesem Zeitpunkt ist der schlimm-

"EIGENE HÄUSER KOSTEN VIEL, DA IST SICHERHEIT DAS HÖCHSTE ZIEL."

Ihre Sicherheit in guten Händen

Absolut unbrennbare und sturmfeste Häuser gibt es noch nicht. Darum ist heute für jeden Hausbesitzer eine Gebäudeversicherung der einzig richtige Weg. Dann sind Ihre aufgebauten Werte gegen viele Risiken, z.B. Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm, Hagel oder Leitungswasser, versichert. Wir helfen Ihnen nach einem Schaden schnell und unbürokratisch.

Die **ISSELHORSTER**
Versicherung V.a.G. seit 1883
Haller Straße 90, 33334 Gütersloh
Telefon 05241 / 67004



die
ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883

TOLEDO TDi

**TANKEN? GANZ SELTEN
RIESEN TANK? NEIN!
MINI VERBRAUCH? JA!**



T50

AUTOHAUS NOLL

Isselhorster Str. 257
Tel. 0 52 41 / 66 67

Für den Toledo 1.9 TDi wurde bei konstant 90 km/h ein Verbrauch von nur 3,7 Litern Dieselmotorkraftstoff auf 100 km ermittelt (nach DIN 70 030). Unglaublich? Aber wahr! Dazu begeistert er mit toller Ausstattung. Jetzt bei uns.

**Toledo GLX 1,9 TDi
DM 32.605,-**

SEAT
Volkswagen Gruppe

ste Moment für ihren Mann allerdings schon vorbei. „Am schlimmsten ist es immer“, beschreibt der 47-jährige die schrecklichen Augenblicke, „wenn ich in der Kapelle den Sarg schließen muß“. Man kann ihn verstehen. Geboren am Postdamm, kennt Heinrich Bentlage jeden, der länger als fünf, sechs Jahre am Ort wohnt. „Wenn dann ein Freund, ein guter Bekannter, oder ein junger Mensch vor mir liegt...“ Ein dicker Kloß im Hals hindert den Familienvater am Weitersprechen. Es ist auch nicht nötig. Jeder kann sich die Situation vorstellen, kann sich in diese Augenblicke hineinversetzen. Mancher würde wohl für kein Geld in der Welt mit dem Friedhofsgärtner tauschen. In der Anfangszeit hatte Heinrich Bentlage mit dem Wechsel von der Zeit in die

*Wir haben einfach alles
an Weihnachtsbäumen
für Sie! **



*Hollmann-Raabe
Bielefeld 14/Holtkamp (Hollen) · 05241/68036*

Geschenk-Galerie Steinbeck
Isselhorster Kirchplatz 15
☎ 05241/67119



Nix-
Wie-
Hin

Im Dezember auch Mittwoch nachmittags geöffnet!



**MALERMEISTER
UDO PLABMANN**

Tel. + Fax 05241/6957

Zinnweg 11 33334 Gütersloh - Isselhorst

Tapezieren - Bodenbeläge - Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz

Ewigkeit starke Probleme. „Nach einem Jahr wollte ich den Job hinschmeißen. Die nervliche Anspannung war zu groß“, gesteht er heute ehrlich ein. Mittlerweile hat er sich mit dem Unabänderlichen abgefunden und arrangiert. „Man kann und darf nicht mit Jedem mittrauern. Das geht ans Gemüt, sonst geht man kaputt“, bringt seine Frau die Sache auf den Punkt. Zu den psychischen Strapazen kommt die harte körperliche Arbeit. Denn nichts anderes ist das Ausheben eines Grabes. Für die 90 Zentimeter breiten, 2,25 Meter langen und 1,70 Meter tiefen Ruhestätten braucht der Angestellte der Kirchengemeinde im Schnitt 2 bis 3 Stunden. Wenn Baumwurzeln da sind oder bei gefrorenem Boden im Winter, verbringt er oft einen halben Tag mit dem

**Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden.
Zum Jahresende Dank für Ihr Vertrauen.
Zum neuen Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg!**

Salon
Jutta Schulze

Zinnweg 4
Gütersloh-Isselhorst
Telefon 6533

Individuell und professionell.

Ausheben. Es dauert halt seine Zeit, bis 3,5 Kubikmeter Erdreich mit einem Gewicht von 140 Zentnern per Hand, Schaufel für Schaufel, abgetragen sind. Zum Glück ist Besserung in Sicht. Ab Januar 96 hält moderne Technik auf dem Friedhof Einzug. Auf Anregung von Pastor Fürste übernimmt ein Gütersloher Unternehmen mit einem Mini-Bagger die Aushebungsarbeiten. Was vielleicht makaber anmutet, ein Bagger an einer Stätte ewiger Ruhe, ist für den Friedhofspfleger eine ungeheure Arbeiterleichterung. Eben ein weiterer Schritt in das moderne Zeitgeschehen. In dieses Bild paßt auch die andere Errungenschaft, die Heinrich Bentlage seit 14 Tagen bei sich trägt: Ein Handy. Jederzeit erreichbar sein, das gilt ab sofort auch für den Verantwortlichen auf dem Friedhof. Wie er das selbst findet? Nun ja, dafür hat Heinrich Bentlage nur ein Schmunzeln übrig. Wer ihn sprechen will, braucht nur auf den Friedhof zu kommen. Da ist er ohnehin die meiste Zeit. Und im November besonders oft ...

Jens Dünbölter

An den
Advents-
samstagen
sind wir bis
18.00 Uhr
für Sie da.

LLOYD
SHOES FOR MEN!

GARANT SCHUH

Karmann

...die gute Adresse für schöne Schuhe

33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (0 52 41) 6 71 45

Großer Basar der Kirchengemeinden und der Landfrauen Isselhorst

Am Samstag, dem 25. November um 14.00 Uhr, findet der alljährliche große Basar der Isselhorster Frauen im Gemeindehaus statt.

Ein reichhaltiges Angebot, wie z.B. Eingemachtes, Marmeladen, Pickert, Brot, Gebäcke und andere Spezialitäten, wartet wieder auf Käufer. Das ganze Jahr über wurde getöpft, gebastelt, genäht, gestrickt und gestickt. In unserer Weihnachtstruhe finden Sie Tür- und Adventskränze, Gestecke und viele schöne Geschenke. Zum gemütlichen Klön lädt wie immer eine große Cafeteria ein. Der Erlös ist für Kilianur in Indien, das Krankenhaus Nyakahanga in Tanzania, Schwester Katharina in Bolivien und die MS Kontaktgruppe Isselhorst bestimmt. Zu allen Projekten bestehen persönliche Beziehungen, über die wir gerne Auskunft geben. Wir bereiten mit diesem Basar jedes Jahr vielen Menschen große Freude, darum eine Bitte: Kommen Sie am 25. November ins Gemeindehaus und helfen Sie auf diese Weise mit, das Elend in der Welt etwas zu lindern.



Giesela Niedergassel

Hiawestdach

Wat is nu de schönste Jauerstiet, dat Fräujaer, de Sßommer, de Hiawest odder de Winter? Ik laiwe, de Hiawest is met äiner von den Schönsten. Besonnens de Monat Oktober bütt äine so chraude Vialfalt in de Natur, de äinen dat Hiade doch faken haijer schloon lött, wem'm met uabenen Augen düer de Welt chäit. De Hiawest künniget sik an, wenn Oms de ärsten Niawel iawer de Wiske ligget. Man kann sik nich satt säien, wenn Niabelschwaden donne iawer de Wiske täit, Baim, Hagens un Büske dann do iawer schwebet, vielichte no äin lester Sßunnenstrahl in den Baumspitzen lüchtet. De Hiawest is owwer auk de Tiet der Ernte. In den Chäuerns wäiert de Obstbaime ümmer farbiger, de Appel krijjet von de Oktoberßunne no so richtig raue Backen. Wenn't ok no so stille is, puldert bi us de Wallnuade upt Dack, manßen hölpt äin paar Eikern auk no met. Auk

de Wildfrüchte wieset sik von de üppichsten Sßiete, de Hagebutten in den Knickhagens ßend orangeraut, man kann ße nich schöner moolen. Wo man stäit un chäit, iawerbütt sik de Natur in Farbichkäit. Do ßend de Feuerdorne met ihar chialen un rauhen Früchten, de Hülsekrabben lüchtet besonnens schön, de rauhen Beeren in'n Kontrast met den dunkelchraunen Blian. De Eberesche stäit toleßt ohne Lauf, blaut met vielen Prüllen von Früchten dauer. Un dann dat schöne bunte Hiawestlauf. Jäder Baum häw ßiene äijene Farbichkäit. Besonnens üppich kläuert s'ick de wilde Wien. Owwer auk de Essichbaime un besonnens de Azaleen variiert in ollen Tönen. Dat olles ßend Tüpfelchen in'n Chauern, owwer wat is et fo äin Beld, wem'm met'n Raah iawer Land fott. De Wälder voännert s'ick tächlich. De Bäuken krijjet äin rauet Kleid, do tükken de Lerchen wäiert choldchial, Jäder Baum lüchtet anners, bet

dat ße dann in'n November kahl doer stoht un de Winter kümmp met Macht. Owwer vohiar kuamt de Hiaweststürme. De Wiend driff dat Lauf düerneine. Un toleßt lich et holskedicke rümme. Et wäiert Kindheitserinnerungen wach. Wat häw wie inn'n Lauf rümmetollt, hät Laufbiarge un Laufburgen bowwet, spialt un Tiet un Stunne vochiaden. Wenn de Hiaswest s'ick voafschiedet, iawerkümp äinen doch äin biatken Wehmut, et chäit up Dauenßunndach tau un et is Dauenßunndachstimung. In Chedanken iawerschpringet wie dann faken den Winter un ßehnt dat naichste Fräujaer bie, wo dat Liaben in de Natur wia nijj erwacht.

Wilfried Hanneforth

Hiawestdach -Herbsttag
Eikern - Eichhörchen
Hülsekrabben - Ilex
kläuert - verändert
Dauenßunndach -
Totensonntag

Plattdeutscher Abend

Wir wollen unsere schöne, plattdeutsche Sprache pflegen, solange wir es noch können. Der Heimatverein bemüht sich darum. Unser nächster Abend mit plattdeutschen Geschichten, Beiträgen und Dönnekens findet am Donnerstag, dem 1. Februar 1996, 20 Uhr, auf „Choldbiakers Hoff“ statt. Die Familie Baumeister, früher Isselhorst Nr. 3, überläßt uns freundlicherweise ihre schöne Deele. Der Eintritt ist frei, gereicht werden Getränke. Als Referent wird uns diesmal ein alter Bekannter, Herr Karl Johannsmann, unsere schöne alte Sprache interpretieren. Für alle Neubürger: Herr Johannsmann ist auf Johannsmanns Hof in Ebbesloh geboren, ist Pädagoge und hat sein Leben lang die plattdeutsche Sprache gepflegt. Er wohnt in Gütersloh und hat in alter Verbundenheit schon mehrere interessante Beiträge für den "Isselhorster" geschrieben *Wilfried Hanneforth*

Ein Fahrrad aus dem Fachgeschäft

HANS KÖNIG

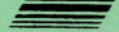
Gütersloh-Isselhorst
Haller Straße 128

SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

Mech.-Rep.-Werkstatt

Fahrräder
und Mofa von



HERCULES®
Stark auf zwei Rädern

Erntedankfest

Gemeindefest der ev. Kirchengemeinde

Eine riesige Strohpuppe wies den Besuchern den Weg zum Erntedankfest der ev. Kirchengemeinde Isselhorst. Rund um das Thema „Erntedank in Isselhorst“ waren viele Angebote und Aktivitäten zu finden. Das Echo auf das Fest reichte von „Super!“ über „Spitzenmäßig!“ bis hin zu der Empfehlung: „Das müßt Ihr aber noch öfters machen!“. Man war sich am Ende einig: alle zwei Jahre, im Wechsel mit dem Heimatfest, sollte die Kirchengemeinde solch ein großes Gemeindefest organisieren. Erstmals fand das Gemeindefest auf dem Platz zwischen der Kirche und der Festhalle statt. Schon der Eröffnungsabend mit dem Herbstball in der Festhalle wurde von den ca. 120 Besuchern enorm gut aufgenommen. Die „Quadrophonisten“ wußten durch Gesangskunst und Humor zu überzeugen und auch die anschließende Tanzveranstaltung kam gut an. Der Gottesdienst am anderen Morgen war sehr gut besucht. Die Kinder des Kindergartens wußten auf ihre Weise überzeugend das Lob über Gottes gute Schöpfung darzustellen, während eine Jugendgruppe der

Gemeinde in Form von Anspielen den Mißbrauch der Schöpfung thematisierte. Um 11 Uhr begann dann das Programm auf dem Festplatz. Trotz des kalten Wetters und der gelegentlichen Regenschauer ließen sich es viele Isselhorster nicht nehmen, bei den Spielen mitzumachen, die Leckereien an den Ständen zu probieren und hier und dort ein Schwätzchen zu halten. Eine tolle Atmosphäre zeichnete den Tag aus. Ein Höhepunkt des Nachmittags war dann die Aufführung des musikalischen Singspiels „König Drosselbart“ durch den Kinderchor der Gemeinde in der völlig überfüllten Festhalle. Am Ende wollte der Beifall für die großartige Leistung aller Akteure nicht enden. Viele Helfer waren notwendig, um diese Art von Gemeindefest Wirklichkeit werden zu lassen. Es war eine Kraftanstrengung vieler einzelner Personen und Gruppen. An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die so fleißig mitgewirkt haben. Gelohnt hat sich der Tag aber nicht nur für alle Besucher des Festes, sondern insbesondere auch für die Kinder des Kindergartens. Der Erlös des Tages floß nämlich dieser Einrichtung zu.

Michael Fürste, Pfr.

Druckerei Köbberling



Geschäftsdrucke,
Familiendrucksaen, Stempel
Einladungen · Dankkarten.

Isselhorster Straße 420
Mühlenzufahrt ☎ 68165



Über 35 Jahre
Möbelwerkstatt
Bernhard Schlaufmann

Möbel- und Innenausbau
nach Ihren oder unseren
Entwürfen, Möbelreparatur
und Restaurierung



Im Krupploch 1
33334 Gütersloh-Niehorst
Tel: 05241/36627

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
auch in alten Techniken

Fußbodenbeläge

WILFRIED HANNEFORTH
Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh-Isselhorst · Tel. 6603

Ha-Ra®

ermöglicht jeder Hausfrau die
Einsparung von 95 % Putzmittel

mit Ha-Ra® einfach schneller sauber
Beratung und Verkauf

Christel Güth
Stroheide 7
33330 Gütersloh
Telefon 05241/36173

Ha-Ra® natürlich sauber mit System

„Von Kopf bis Fuß auf Schönheit eingestellt“

- so lautet die Unternehmens-Philosophie des Drogisten Jürgen Hans, der in einem Verbund-System verschiedene Dienstleistungen anbietet: Neben der Parfümerie mit Kosmetikinstitut ergänzen sich Friseurbetrieb und Massage-Praxis ideal.



In der Kahlertstraße 157 dreht sich seit geraumer Zeit alles nur noch um ein Thema: dem Dienst an der Schönheit des Kunden.

In einem modernen Gebäude-Komplex sind gleich drei Unternehmen bemüht, ihre

Kundinnen und Kunden zu verwöhnen. Die Parfümerie Hans bietet bei angenehmer Atmosphäre und freundlichem Ambiente ein hochklassiges Kosmetikangebot mit angeschlossenen Behandlungskabinen.

Gleich neben der ausladenden Parfümerie kann ein Termin im Friseursalon Klamm gebucht werden. Und wer sich dann noch die verspannten Muskeln lockern lassen möchte, ist in der Massage- und Bäder-Praxis Bärenreiter-Behr bestens aufgehoben.

Als Jürgen Hans 1963 an der Herforder Straße in Bielefeld eine Drogerie einrichtete, zählte er zu den jüngsten selbstständigen Drogisten Deutschlands, nachdem er die Drogistenfach- und Kaufmannsgehilfenprüfung erfolgreich abgeschlossen hatte. Ehefrau Jutta

ELEKTRO-DREWEL
mit dem guten Service



- Elektro-Installationen
- Sprechanlagen
- Industrieanlagen
- Reparaturen

Bertold Drewel
Elektromeister

In den Braken 64
Gütersloh-Isselhorst
Telefon (05241) 68335

hatte ebenfalls eine gründliche Ausbildung in einer Drogerie absolviert, die Hamburger KosmetikFachschole besucht und mit Diplom abgeschlossen. 1973 verlegten Jutta und Jürgen Hans ihren Firmensitz nach Gütersloh und übernahmen die Drogerie Schmidt am Magnoliengang. Bald erfolgte der Umzug in die Kahlertstraße, in die Räume der vielen Gütersloher bekannten „Mibali“, einem alteingesessenen Tanzlokal. Den insgesamt 550 qm großen Raum bauten die neuen Inhaber zu einem Zentrum für Gesundheit und Schönheit aus. Besonders wirkungsvoll ist die neukonzipierte Hausfront. So einladend sich das Haus Hans von außen und innen bietet, so zuvorkommend und fachmännisch ist auch die Beratung durch die Mitarbeiterinnen, worauf das Unternehmer-Ehepaar größten Wert legt. Immerhin soll das Motto „Schönheit von innen und außen“ gepflegt werden.

Gardinen
Mersmann

Farben · Tapeten · Bodenbeläge

Heimtextilien
Geschenkartikel
Innenausstattung

Gütersloh-Isselhorst · Isselhorster Straße 412
Telefon: 0 52 41 - 6 78 00 · Geschäftszeiten:
Montag - Freitag 10-13 u. 15-18
Samstag 9-13 Uhr

Zwei Jahre Förderkreis der Kirchenmusik in Isselhorst.

Es ist nun schon 2 Jahre her, daß sich ein Kreis Musikinteressierter zusammengefunden hat, um die Kirchenmusik in Isselhorst zu fördern. Im Zusammenhang mit der Auf-führung des Weihnachtsoratoriums 1993 sollte erprobt werden, welche Form der Unterstützung solch eine Einrichtung leisten kann. Seither hat sich eine Runde von Mitstreitern gebildet, die still, aber hocheffizient, die musikalische Arbeit begleitet. Kirchenmusik ist in ihrer Weise, ähnlich wie der Sport, ein verbreiteter Bestandteil des Gemeindelebens, gerade auch im ländlichen Bereich. An vielen Orten laden schöne Dorfkirchen die Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Kommen, Hören und Mitmachen ein. Daß dies auch in Isselhorst seit langer Zeit der Fall ist, darf als Verdienst der Ev. Kirchengemeinde bezeichnet werden. Um lieb-gewonnene Traditionen weiterhin auf-rechterhalten zu können, ist in unserer Zeit zusätzliche Hilfe vonnöten, Hilfe die wir auch bekommen haben und noch bekommen. Nach 2 Jahren gilt es zu danken und zum Mit-machen einzuladen. Ihr Engagement ist in dreierlei Weise möglich:

1. durch finanzielle Unterstützung (Kto.-Nr. 201612901 bei der SpaDaKa Isselhorst),
2. durch Interesse an zusätzlichen Informationen zu den musikalischen Veranstaltungen (hier besteht die Möglichkeit in eine Adressenkartei aufgenommen zu werden),
3. durch Mitarbeit im Förderkreis, indem man an den Sitzungen teilnehmend, beratend und aktiv Unterstützung leistet. Für die bisherige Hilfe sei insbesondere allen Spendern, aber auch dem um Ute Schal-

lenberg versammelten Förderkreis herzlichst gedankt. Frau Schallenberg steht Ihnen als

Kontaktperson zur Verfügung.
Kantorin Dorothee Bauer
Kantor Thomas Meyer-Bauer

Kirchenmusik in der Advents- und Weihnachtszeit

17.10.1995, 18 Uhr, Chormusik zum Advent.

Jugendkantorei und Solisten mit Werken von J. S. Bach, H. Schütz, B. Britten u.a.

23.12.1995, 20 Uhr, Junges Deutsches Blechbläserensemble

26.12.1995, 18 Uhr, Ich stehe an deiner Krippen hier
Weihnachtsliedersingen unterm Christbaum

6.1.1996, 20 Uhr, Messias (Weihnachtsteil)

von G.F. Händel. Kirchenchor der Ev. Kantorei, Kirchenchor Ummeln, ein Kammerorchester, Vokalsolisten. Eintritt : 15.-/12.-(erm.) DM. Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse

*Auch der Nikolaus,
der Gute, kauft bei Krull
nicht nur die Rute!*

*Adventskränze und -gestecke
Weihnachtssterne u.v.m.*



Krull

wohnen
und leben
mit Pflanzen

Haller Str. 150 · Gütersloh-Isselhorst · Tel. 0 52 41 / 6 77 52

Täglich Obstsaft von

Feldmann

... für Ihre Gesundheit!

Apfelsaft

Er wirkt ausscheidungsfördernd (niedriger Natriumgehalt), durch seinen Eisengehalt blutbildend und allgemein stoffwechsellagernd. Apfelsaft gehört zu den wenigen Säften, die auch für Diabetiker unter Berücksichtigung der BE in Frage kommen, da Apfelsaft arm an Glucose (Traubenzucker) und reich an Fructose (Fruchtzucker) ist.

In 25 Jahren 2 Millionen Kilometer: Ulrich Klich, der Marathon-Fahrer

Der Mann ist viele Male um die Welt gefahren. Zumindest statistisch gesehen. In zwei Jahrzehnten hat er mehr als zwei Millionen Kilometer abgerissen. „Die genaue Zahl weiß ich wirklich nicht, ich habe nicht jeden Meter mitgezählt“, scherzt er. Ziel seiner Fahrten waren allerdings nicht Bangkok, Peking oder Hawaii. Nein. Der Vielfahrer



Alles begann im Herbst 1970 in den Räumen der jetzigen Wäscherei Welpmann. Der damals 32jährige Klich hatte nach seiner Entlassung aus der Bundeswehr die Fahrlehrerprüfungen der Klassen 1 und 3 absolviert, war pflichtgemäß ein halbes Jahr hauptberuflicher Fahrlehrer gewesen, ehe er den Schritt in die Selbständigkeit wagte. Das ganze ist jetzt, wie gesagt, eine Ewigkeit her. Dennoch sind dem Millionen - Kilometer - Mann die Anfangstage noch gut im

kreuzte zwischen Blessenstätte und Bismarckstraße, fuhr vom Spexarder Postweg zum Postdamm, oder von der Hohenzollernstraße zum Hellweg. Rund 300 Kilometer tourt er täglich mit seinen Schülern durch's Kreisgebiet, dabei stets auf die Einhaltung von Tempolimits, Regeln und Richtlinien bedacht. „Wir Fahrschulen fahren genau so, wie es die Straßenverkehrsordnung vorschreibt“, erläutert Ulrich Klich, der Kilometer-Macher. „Schließlich sollen meine Schüler bei mir das korrekte Verhalten im Straßenverkehr lernen. Wie sie nach bestandener Prüfung fahren, das ist dann nicht mehr meine Sache“. Nach dieser Methode bildet der 57jährige Fahrlehrer seine Schüler aus, und das seit 25 Jahren. Denn in diesen Tagen feiert die weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannte Fahrschule Ulrich Klich 25jähriges Firmenjubiläum.

ständigkeitswagte. Das ganze ist jetzt, wie gesagt, eine Ewigkeit her. Dennoch sind dem Millionen - Kilometer - Mann die Anfangstage noch gut im

* Feuerwerk *

zum Schinkenpreis
ab 29. Dezember
bei Ihrer
DROGERIE DÜNHÖLTER
Hier - wo sonst?

Tierpension für Hunde und Katzen am Holtkämper See

Urlaub auf dem Bauernhof
für Ihren Vierbeiner



liebevolle - individuelle
Betreuung von Expertenhand

Hermann Niedergassel - Holtkämperstraße 6
33649 Bielefeld 14 - Telefon 0 52 41 - 65 55

wulf

An allen Adventstagen
bis 18.00 Uhr geöffnet!

heidi

Linie 2

Haller Straße 137 · Gtl.-Isselhorst · fon 0 52 41 / 6 75 93

Gedächtnis. An sein erstes Fahrerschul-Automobil, einen roten Opel Kadett B, kann sich Ulrich Klich ebenso gut erinnern wie an Jürgen Bastert, seinen ersten Schüler. Beginn der Ausbildung: 15.4., Prüfung 24.5. So jedenfalls steht's in dem dicken Fotoalbum, in dem seit den Anfängen jeder Mann und jede Frau verewigt wird. Dem ersten von einst sind mittlerweile viele, viele andere gefolgt. Etwa 3.000 Personen jeden Alters hat Ulrich Klich im Laufe der Jahre in die Geheimnisse der Straßenverkehrsordnung eingeweiht. Er hat sie erfolgreich, sicher, zuverlässig durch den Dschungel des stetig zunehmenden Straßenverkehrs geführt, hat ihnen Auto- oder Motorradfahren beigebracht und ihnen in der schwersten Stunde zur Seite gesessen - bei der Prüfung. Trotz seiner immensen Erfahrung beschleicht den Ur-Isselhorster in dieser Phase noch immer ein mulmiges Gefühl. Innerlich zittert der Lehrer um und mit jedem seiner Schüler. „Das sind die Augenblicke, wo es darauf ankommt. Wo der Fahrerschüler zeigen muß, was er kann, beziehungsweise wo sich zeigt, wie gut ich ausgebildet habe,“ begründet der erfahrene Fahrersmann so manchen Schmetterling im Bauch. Allzuoft braucht sich der Ausbilder um seine Zöglinge aber keine Sorgen zu machen. In der Isselhorster Fahrschule mit der Filiale an der Brockhagener Straße liegt die Durchfallquote bei weitem unter den 30 Prozent des Bundesdurchschnittes. „30 Prozent, um Gottes Willen, das wäre ja katastrophal, da könnten wir unseren Beruf sofort an den Nagel hängen“, schlagen Ulrich und Markus Klich angesichts dieser Zahl unisono die Hände vor's Gesicht. Die bei-

den müssen es ja wissen. Schließlich arbeiten Vater und Sohn seit vier Jahren zusam-

men. 1991 ist Filius Markus als ausgebildeter Fahrlehrer in das Familienunternehmen einge-

Renault Laguna.

So oder so. Ein Preis.



Gegen führende deutsche Konkurrenten der Mittelklasse klarer Testsieger: **„Hervorragender Federungskomfort bei bestem**

**auto
motor
sport**

Heft-Nr. 20/95

mot

Heft-Nr. 17/95

Handling und sicherem Kurvenverhalten, kräftiger und durchzugsstarker Motor, gutes Raumangebot.“ Soviel zur Renault Laguna Limousine.

Gegen führende Konkurrenz der deutschen Kombi-Klasse klarer Testsieger: **„Die bessere Variante ist die neue Kombi-Version des Renault Laguna.“** Soviel zum neuen Renault Laguna Grandtour.

Wie würden Sie entscheiden? So oder so – der Preis bleibt gleich.

Renault Laguna. Einfach besser.

Geschw. Bresch
Steinhagener Str. 63
Gütersloh-Isselhorst
Tel.: 63 17



RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

Zum Beispiel: Persönliche Beratung, individuelle Planung, verständliche Angebote und eine Terminzusage, auf die Sie sich verlassen können.

DIE WICHTIGSTEN DINGE BEKOMMEN SIE BEI UNS UMSONST.

Denn - ob Bad, Heizung, Solartechnik oder Wassersparsystem - wir sind in Service und Ausführung Ihr kompetenter Gesprächspartner. Ob Neubau oder Modernisierung - bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.



- FLEXIBEL
- FREUNDLICH
- FAIR

Heinrich Schröder GmbH • Haller Straße 236 • 33334 Gütersloh • Tel: 05241/96040

stiegen. Seitdem prangt der Zusatz 'Fahrschule aller Klassen' über den Klichischen Schulungsräumen. Im Gegensatz zum Herrn Papa hat Markus auch die Fahrlehrerprüfung der Klasse 2 absolviert. Darf deshalb theoretische und praktische Unterweisungen im Führen eines Lastkraftwagens geben. Man sieht, Junior und Senior ergänzen sich perfekt. Dieses Zusammenspiel funktioniert in den Bereichen der sogenannten Sonderlehrgänge ebenso ausgezeichnet. Beide sind Moderatoren, wie es heißt, für den Führerschein auf Probe, den FAP. Das Aufbau-seminar für auffällig gewordene Autofahrer (ASE), die freiwillig oder gezwungenermaßen zu einer Nachschulung müssen, um in den Genuß eines 4-Punkte-Abzuges zu kommen, darf nur der Seniorchef halten. Ähnliches gilt für den ÄaK. Auch beim Kursus für ältere aktive Kraftfahrer, die auf freiwilliger Basis ihr Fahrver-

halten kontrollieren lassen wollen, gibt der Chef höchstpersönlich den Ton an. Und den trifft er meist auf Anhieb perfekt. 25 Jahre im Beruf haben eben ihre Spuren hinterlassen. In Punkte Menschenkenntnis, Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl macht dem alten Hasen niemand etwas vor. Alle Arten und Typen von Menschen hat Ulrich Klich im Laufe der Jahre neben sich auf dem Fahrersitz gehabt. Coole, Nervöse, Aufgeregte, Hektiker. Für alle hat er ein passendes Rezept gefunden. Dank seiner Nervenstärke und der für Fahrlehrer typischen Engelsgeduld versteht es der 57-jährige vortrefflich auf seine gelegentlich nervösen Beifahrer einzuwirken. Seine sonore Stimme wirkt dabei auf so manchen Frischling wie Baldrian. Ausgleichende, ablenkende Worte erledigen den Rest. Hektik, Nervosität, Anspannung und Aufregung sind danach mei-

stens schon nach kurzer Zeit wie weggeblasen. Daß trotz aller Routine und aller Mühe dennoch manchmal kleine Pannen passieren, liegt am unberechenbaren Faktor Mensch. Wie zum Beispiel bei dem Fahrschüler, dessen Prüfungsfahrt zu den Höhepunkten im Anekdotenkabinett des Ulrich Klich gehört. Jener Schüler war bei der Prüfungsfahrt im Regen so dermaßen aufgeregt, daß er gegen die verregneten Scheiben kein besseres Rezept wußte, als ständig anzuhalten und die Scheiben von außen mit einem Tuch abzuwischen. Erst kurz vor Ende der Fahrt fiel dem Prüfling die simple Lösung ein: Er machte einfach den Scheibenwischer an. Den Führerschein hat der Mann trotzdem bekommen. Übrigens, wer Schwierigkeiten in der Theorie hat, die Fahrschule Klich erteilt auch Einzelunterricht.

Jens Dünhölter

Aktuelle Information

Wohnungsbauförderung: Sind Sie neu prämienerberechtigt?

Eheleute mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen zwischen 54.000 und 100.000 DM und Singles mit einem Ein-

kommen zwischen 27.000 und 50.000 DM können sich auf das kommende Jahr freuen: Eine Novelle des Bausparförderungsgesetzes bringt sie neuerdings in den Genuß der staatlichen Prämie, die sogar wesentlich üppiger ausfällt als bisher. Somit wird das Bausparen für rund 13 Millionen Bundesbürger in Zukunft deutlich attraktiver und lohnender.

Was ändert sich konkret?

Bausparförderung:
Die Einkommensgrenzen für die Bausparförderung wurden von 27.000 auf 50.000 (Ledige) bzw. von 54.000 auf 100.000 (Verheiratete) angehoben. Der Förderhöchstbetrag wurde von 800 DM auf 1.000 DM (Ledige) bzw. von 1.600 DM auf 2.000 DM (Verheiratete) pro Jahr erhöht. Der bisherige

Abb.: Fiat Bravo 1.8 16V GT, Fiat Brava 1.6 16V ELX

FIAT BRAVO. FIAT BRAVA.



FIAT BRAVO. FIAT BRAVA. IHRE WAHL.

Die kleine Sensation. Fiat bietet Ihnen jetzt die Möglichkeit, in der Kompaktklasse zwischen 2 Fahrzeugen zu wählen: Fiat Bravo und Fiat Brava. Der eine temperamentvoll und unkonventionell. Der andere dynamisch und souverän. Beide setzen neue Impulse bei Sicherheit, Technik und Komfort. Besonders beeindruckend: die neue Motorenfamilie, ausschließlich Mehrventiler. Vom 1.4 12V mit 55 kW (75 PS) bis zum 2.0 20V mit 108 kW (147 PS). Jeder ein Stück Fortschritt in Bezug auf Leistung, Verbrauch und Schadstoffreduktion. Alle Modelle serienmäßig mit umfangreicher Sicherheitsausstattung, Servolenkung, Radio, elektronischer Wegfahrsperre u.v.m. Machen Sie eine Probefahrt bei uns und treffen Sie Ihre Wahl!

EIN AUTO-EIN WORT. DIE FIAT HÄNDLER-INITIATIVE

FIAT ...IHR AUTOHAUS
IM GRÜNEN
BRINKER

Brockhagener Straße 284
Bielefeld-Isselhorst
Telefon (0 52 41) 9 67 50

FIAT

Sonderausgabenabzug für Bausparbeiträge wird abgeschafft.

Wohneigentumsförderung (bisher Paragraph 10e):

Die Gesetzgebung hat sich auf die Einführung einer direkt gewährten Eigenheimzulage geeinigt. Sie ersetzt die bisherige einkommensabhängige Förderung. Diese Zulage wird auch in Zukunft über acht Jahre gezahlt und beträgt 5.000 DM für Neubauten (5 Prozent von höchstens 100.000 DM Baukosten) und 2.500 DM für

Altbauten (2,5 Prozent von höchstens 100.000 DM Anschaffungskosten). Das Baukindergeld wird von 1.000 auf 1.500 DM pro Jahr für jedes Kind erhöht. Die Einkommensgrenzen von 120.000 DM/240.000 DM und der achtjährige Förderzeitraum sollen für die Grundförderung und das Baukindergeld weiterhin gelten.

Fazit: Die Förderung macht sich besonders für junge Familien und die sogenannten Schwellenhaushalte bezahlt.

Sie unterstützt die Eigenkapitalbildung in der Sparphase und erleichtert durch Eigenheimzulage und erhöhtes Baukindergeld die Finanzierung.

Vielleicht gehören auch Sie zu den 13 Millionen Bundesbürgern, die neuerdings prämienerberechtigt sind? Lassen Sie sich das Geldgeschenk von Vater Staat nicht entgehen!

Sprechen Sie mit dem Kundenberater der Spadaka Isselhorst.



**sagemüller
polstermöbel**

**Fabrik- u.
Lagerverkauf**
sowie Aufpolsterungen

Sürenheider Str. Bükersweg 16-18

33415 Verl

Tel. 0 52 46 / 42 88 - Fax 0 52 46 / 57 50

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 14.00-18.30 Uhr, Sa 9.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung



PARTY SERVICE

Horst und Ingrid Hirsch

Festliche Büffets

Kalte Platten

Warme Braten

Back-Schinken

Spanferkel

Käse-Platten

Fisch-Platten

Lamm (frisch vom Grill)

Puten

Gänse



Ein Service der Grillschmiede Isselhorst

Haller Straße 196

Tel. (052 41) 684 20

Ein guter Name für Optik! Schmuck! Uhren!

maas 2x

Berliner Str. 107 Telefon 05241/28854
Steinhogener Str. 3-Telefon 05241/687170

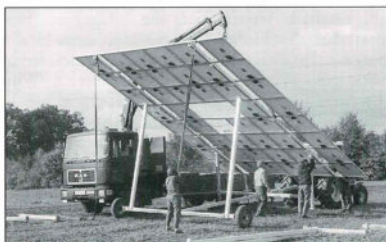
in Gütersloh!

vor jedem
Geschäft

Anschlußprojekt zur Energiegewinnung

Am 21.10.95 wurden die ersten „Solar-Ernter“ auf dem Pottenkamp in Hollen aufgestellt. Vorangegangen war diesem Tag ein hartes Stück Arbeit. Das junge Unternehmen „energetik“ versammelte eine Interessen-Gemeinschaft. 22 Einzelpersonen wurden für das Großprojekt an der Münsterlandstraße gewonnen. Dann galt es, das Einverständnis der Stadtwerke für die Realisierung des Energie-Parks zu bekommen. Die verschiedenen bürokratischen Hürden wurden, nicht zuletzt durch die Unterstützung der Politiker der Kirchspiels, gemeistert. Die Zusagen der Förderung für die ersten 3 Anlagen durch das Landesoberbergamt Ende August gab den Initiatoren M. Markstedt, H. Dreesbeimdieke und J. Sunderkötter, neuen Auftrieb gegen die „Windmühlen der Bürokratie“ anzutreten. Noch während die letzten Anträge rausge-

schenkt wurden, ging „energetik“ an die technische Planung der „Sonnen-Ernter“. Es galt mas-



sive Trägersysteme für die jeweils 5 kW-Anlagen zu entwickeln. Jede Anlage hat eine Fläche von ca. 45 m², steht in einem Winkel von 30° und



**Schöne
Aussichten**

LVM-Privat-Rente

Mit Freude den dritten Lebensabschnitt gestalten – rechtzeitig Versorgungslücken schließen.

Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.



LVM-Versicherungsbüro

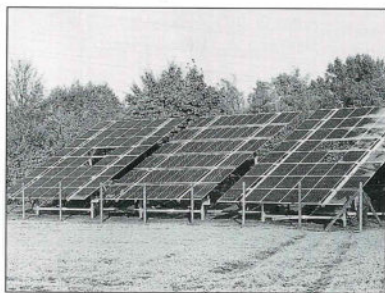
Versicherungen

LVM-Versicherungsbüro S. Fehlow
GT-Hollen · Tel.: 66 51
GT-Kahlertstraße 53 · Tel.: 3 49 88

ist nach Süden ausgerichtet. Alle Rahmen-Bauteile wurden von ansässigen Unternehmen hergestellt. Die Solarmodule wurden aus Japan bzw. Spanien bezogen (da leider die deutschen Anbieter in Preis und Produktqualität nicht konkurrenzfähig sind). Im Gegensatz zu Solarwärmanlagen, die Brauchwasser erwärmen und bei Sonnenschein während der Sommermonate ihre maximale Leistung erreichen, arbeitet die Photovoltaik-Technik am besten bei sonnigem kalten Winterwetter. Bei zu großer Hitze-Entwicklung nimmt die elektrische Spannung innerhalb der Siliciumzellen wieder ab. Deshalb freuen sich die Betreiber des Holler-Energieparks auf sonniges, kaltes und windiges Winterwetter. Die jetzt errichteten Anlagen wurden von zwei verschiedenen Herstellern bezogen und unterscheiden sich vor allem in der kristallinen Struktur des verwandten Siliciums. „energetik“ testet im Moment, welche Anlage für den hiesigen Standort besser geeignet ist. Die nächsten Sonnen-Ernter können leider frühestens April '96 aufgestellt werden, vorausgesetzt, daß bis dahin auch alle gesellschaftsrechtlichen Hürden für eine Betreiber-gesellschaft genommen werden. Die angestrebte Jahresenergiemenge der bisher aufgestellten drei Anlagen soll ca. 10.500 kWh erreichen. Das entspricht in etwa dem Energieverbrauch von 3 - 4 Haushalten. „energetik“ weist immer wieder daraufhin, daß Großprojekte die Ausnahme und nicht die Regel sein sollen. Der Grundgedanke des Holler-Energieparks war, kontinuierlich Strom zu liefern, in Hochdruck-Phasen genauso wie während einer

Tiefdruck-Wetterlage – sei es nun durch Sonne oder durch Wind. Gleichzeitig gab er aber auch „Nicht-Hausbesitzern“ die Möglichkeit, sich für Solar-energie einzusetzen. Selbstverständlich sind aber die Fördergelder des Landes sowie die kostendeckende Einspeisevergütung von jedem Hauseigentümer (besonders geeignet sind Dächer in Südlage) zu beantragen. Und je mehr Anträge, um so besser. So ist es im Bereich Windenergie in den letzten 5 Jahren gelungen, die Kosten der Stromproduktion (und somit den Strompreis) zu halbieren – allein durch den Bauboom im Bereich Windan-lagen. Und nur durch eine stei-

gende Nachfrage und höhere Stückzahlen in der Produktion kann die Photovoltaik-Technik im Vergleich zu anderen Energieformen konkurrenz-



fähig werden. Das heißt: die Nachfrage bestimmt, wie umweltfreundlich oder -schädlich unser Strom in Zukunft produziert wird – und die Nachfrage kommt immer noch von uns, den Bürgern.

Dietlind Hellweg

Schönheit schenken ...



- über
- kosmetische Behandlungen
 - Pflegeprodukte
 - med. Fußpflege

erhalten Sie bei mir!

Belle Femme
Naturkosmetik
.....

Holen Sie sich Ihren persönlichen Pflegetermin
Greta Unger-Lehnert

Akazienweg 16 · Avenwedde -Bhf. · Tel.: 75142



Die Fleischerei

hausgemachte
westfälische und
schlesische Wurstwaren
aus hiesigem Qualitätsfleisch

Der Party-Service

- Buffet's
- verschiedenste Schmackerli
- hausgemachte Salate
- Grillstände
- Komplettversorgung

Das Schlemmer-Eck

Frühstücks-Brötchen
Mittagsmenü
Abend-Imbiß

Gütersloh-Friedrichsdorf Zur Großen Heide 16 ☎ 05209/33 15

Sie finden uns in Friedrichsdorf in der Siedlung Große Heide, zwischen den Friedhöfen und dem Kreisverkehr.

Festtafel im Lichterglanz

Das IGA hatte sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Unter dem wenig aussagenden Aufhänger, den Weihnachtsmarkt eröffnen zu wollen, wurde eine kleine Gruppe von Kunden geladen, die sich nichts ahnend zum Feierabend einstellte.

Das IGA, abendlich hell erleuchtet, ist während der dunklen Jahreszeit ja immer besonders anheimelnd, und so machten wir sofort einen kleinen Rundgang auf eigene Faust.

Die Gastgeber hatten den Empfang stilvoll gestaltet, zum Glas Sekt begrüßte uns Herr Mumperow mit ein paar Versen, das Licht ging aus und erst dann wurden die Tücher, die bis dahin den Weihnachtsmarkt verborgen hielten, beiseitegezogen.

Es war wie bei einer Bescherung, der Eindruck überwältigend. 2500 Glühlämpchen

strahlten von den vielen dekorierten Weihnachtsbäumen, spiegelten sich in Kugeln und vergoldeten Engeln wider, und mitten drin eine festlich gedeckte und von den Floristen geschmückte Tafel, über und über bestückt mit brennenden Kerzen. Feierlicher konnte es nicht sein. Überwältigt spendeten die Besucher spontan Beifall.

Auf einem kurzen Rundgang überzeugten uns Heike Brinkmann und Jochen Welpmann von der Größe – das Doppelte wie in früheren Jahren – stellen uns die klassischen wie die Trendfarben vor: Blau, Ecu und Natur, plauderten ein wenig aus dem Nähkästchen, von dem, was an Vorbereitungen und Aufwand erforderlich ist, um so eine Pracht auf die Beine zu stellen, angefangen von Informationsbesuchen in Bayreuth und Rotenburg über die Einkäufe auf den Messen

im Februar (!) bis zum Auszeichnen, Aufbauen und Dekorieren.

Ehrlich gesagt, ich habe nur mit halben Ohr hingehört. Das, was es zu sehen gab, faszinierte mich einfach zu sehr. Doch dann ging es zur Tafel, denn im Hintergrund stand schon Küchenmeister Helmentag bereit und wartete mit einem Menü auf, das genauso überraschend und erlesen war, wie der Rahmen. Es paßte alles.

Noch einmal ergriff Herr Mumperow das Wort und wir, beschwingt von so viel Festlichkeit, vergaßen den Alltag und die Tatsache, daß am Tage noch spätsommerlich die Sonne geschienen hatte. Wir fühlten uns in die Weihnachtszeit entrückt und verbrachten Stunden, an die ich mich lange und gerne erinnern werde.

Ilse Koch

Blutspenden? – Das sollen andere machen!



Haller Str. 119 · Tel. 0 52 41/6 76 61

Treten Sie ein und lassen Sie sich zur Vorweihnachtszeit von uns verwöhnen.



Genießen Sie die gemütliche Atmosphäre im Kaminzimmer, Saal oder Clubraum.

Wir sind täglich, außer donnerstags, ab 11.00 Uhr für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch.

I. Becker und Team

Für Weihnachten und Silvester empfiehlt sich Ihre Vorbestellung.

Sicherlich wissen Sie, daß Blutspenden dringend gesucht werden. Sie hören auch, daß die Bereitschaft zu spenden rapide abnimmt. Gerade die jungen Menschen halten sich beim Blutspenden zurück. Aus welchen Gründen? Ist es Angst, ist es Gleichgültigkeit? Nach dem Motto – ich laß andere für mich bluten – verlassen sie sich darauf, daß andere bereit sein werden, ihr Blut zu geben. Oder glauben sie, sie trifft kein Unfall, keine Erkrankung, sie brauchen kein Spenderblut? Dieser Gedanke ist menschlich, aber er ist unrealistisch.

Ganz gewiß ist die große Angst da, die Angst vor dem ersten Mal. Angst davor, während der Blutspende umzukippen. Vor jeder Blutspende werden Körpertemperatur, Blutfarbstoff, Puls und Blutdruck überprüft. Sie müssen einen Spenderbogen ausfüllen und können Ihre Fragen vertraulich mit einem Arzt besprechen. Nur wenn alles in Ordnung ist, geht es los.

Sie werden nicht umkippen. Und wenn Sie Ihr eigenes Blut nicht sehen können, so schauen Sie einfach weg.

Angst vor dem Unbekannten, weil Sie sich den Ablauf einer Blutspende nicht vorstellen können. Ist es nicht ein Reiz, etwas Neues in Erfahrung zu bringen? Stärkt es nicht Ihr Selbstwertgefühl, wenn Sie Ihre Angst überwinden?

Angst vor einer Aids-Infektion. Die Furcht, sich bei einer Blutspende mit Aids zu infizieren, sitzt tief. Sie ist völlig unbegründet. Bei der Blutspende werden nur sterile Einmal-Nadeln verwendet. Eine Infektion ist ausgeschlossen. Haben Sie Angst vor der Nadel? Sie sind in Ihrem

Leben sicherlich schon einige Male gepiekt worden. Bei der Blutspende ist es nicht anders. Sie liegen auf einem Spenderbett, und der Arzt, der zu Ihnen kommt, ist routiniert wie kein anderer. Denn er fährt tagtäglich von einem Blutspendetermin zum anderen. Sie werden es kaum spüren, wenn er die Nadel einsticht. – Ja, wenn doch eine Blutspende ohne diese verflixte Nadel möglich wäre! – Sie haben viele Gründe, starke Gründe, nicht zur Blutspende zu kommen.

Das Rote Kreuz macht mit den Blutspenden ein Geschäft, nicht wahr? Und der Spender bekommt keinen Pfennig. An dieser Stelle lassen Sie mich klarstellen: der Aufwand für die Durchführung der Blutspende, für die Laboruntersuchung, für die Bearbeitung des Blutes zu Blutkonserven, für die Verteilung der Blutkonserven an Krankenhäuser und der Verwaltungsaufwand beträgt je Blutkonserve insgesamt 142,62 DM

Bei diesem Kostenaufwand sind Blutkonserven leider nicht kostenlos abzugeben.

Der Blutspendedienst ist eine gemeinnützige GmbH, er muß sich selbst finanzieren. Er erhält keine Zuschüsse und darf keine Gewinne machen. Die Preise, die für die Blutkonserven genommen werden, müssen lediglich die entstandenen Kosten decken.

Würden Sie bereitwilliger zur Blutspende kommen, wenn Sie dafür 50,00 DM bekämen?

Die Frage der bezahlten Blutspende steht immer wieder zur Diskussion. Das Rote Kreuz verfiert die unentgeltliche Blutspende aus folgenden Gründen: Die unentgeltliche Blutspende entspricht dem

Großer Weihnachts-Markt

Geschenkideen in Hülle und Fülle!

Lassen Sie
sich verzaubern!



Viele schöne Sachen
für Ihre Weihnachts-
Dekoration!



Mit uns gestalten ... und sich wohlfühlen.
Isselhorster Gartencenter
Gartenanlagen · Baumschule · Raumbegrünung
Isselhorster Str. 349/an der B61 · GT-Isselhorst

Wir haben 35 Jahre
Erfahrung
in der Ausbildung
aller Klassen
und sind für Sie die
solide Fahrschule
im Herzen von Isselhorst.

**FAHRSCHULE
Giljohann**

Haller-Str. 111 - Tel.: 27470

Moderator
für auffällige Kraftfahrer.

Abb.: Fiat Cinquecento S

DER FIAT CINQUECENTO.



MIT IHM
KÖNNEN
SIE
RECHNEN

Das kleine Wirtschaftswunder von Fiat: ● sparsam im Verbrauch bei 29 kw (40 PS) ● sicher durch robuste Seitenstruktur, gute Übersicht und elektronische Wegfahrsperre ● viel drin : 5-Gang- Getriebe, Wärmeschutzverglasung, von innen verstellbare Außenspiegel ● Fahrerairbag und vieles mehr ab **13.930.- DM**

AUTOHAUS KOOP

Gütersloh · Dieselstraße 9 · ☎ (05241) 67080

FIAT

ethischen Prinzip, daß niemand aus finanzieller Not Blut spenden soll. Zum anderen ist die unentgeltliche Blutspende sicherer. Wer kein Geld für sein Blut bekommt und spendet, um anderen zu helfen, hat auch keinen Grund, mögliche Krankheiten zu verschweigen. Noch eine Frage sei gestattet. Welche Blutgruppe haben Sie? Sie wissen es nicht? Spätestens nach der nächsten Blutspende wissen Sie es. Der DRK-Blutspendedienst teilt es Ihnen mit. Viele kennen ihre Blutgruppe bereits. Haben Sie eine seltene Blutgruppe, vielleicht B oder ABpositiv? Vielleicht sogar Rhesus negativ? Dann kommen Sie bitte! Ich möchte Sie



am liebsten an den Haaren herbeiziehen. Wissen Sie, daß Sie durch eine Blutspende von Rhesus negativem Blut einem Neugeborenen einer Rhesus negativen Mutter das Leben geben? Wissen Sie, Welch ein Glück sie solch einer Mutter schenken?

Ich möchte Sie wachrütteln! Schütteln Sie Gleichgültigkeit und Angst ab. Kommen Sie und spenden Sie Ihr Blut, möglicherweise für Ihren Partner, für Ihr Kind, für Ihren Freund oder für Sie selbst. Die nächste Blutspende ist am Donnerstag, dem 14.12.95, in der Alten Schule in Isselhorst, von 16.00 bis 20.30 Uhr. Im Alter von 18 bis 65 Jahren sind Sie als Blutspender willkommen. Sie spenden Ihr Blut, wir servieren einen reichhaltigen Imbiß zu Ihrer Stärkung.

Ulrike Elmendorf

Isselhorster Dorfmarkt hat sich etabliert.

Seit rund einem halben Jahr gibt es auf dem Isselhorster Kirchplatz am Freitag nachmittag den Isselhorster Dorfmarkt. Für die Werbegemeinschaft als Veranstalter dieses Marktes ist dies ein Anlaß, den Erfolg des Marktes zu beurteilen.

Als ausgesprochen positiv kann zunächst festgestellt werden, daß der Isselhorster Kirchplatz als Standort für diesen Markt optimal ist. Die Marktbesucher haben eine gute Zufahrtmöglichkeit und die Kunden des Marktes finden in nächster Nähe ausreichend Parkplätze, sofern sie nicht eh zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen. Durch gezielte Auswahl der Anbieter konnte die Werbegemeinschaft gleichzeitig ein umfangreiches, ansprechendes Angebot auf dem Dorfmarkt sicherstellen. Die ca. 15-20 ständig anbietenden Händler sind nach einer Befragung gut zufrieden. Teilweise überlegen sie, andere, weniger gut besuchte Märkte in der Umgebung evtl. aufzugeben, um sich auf den Dorfmarkt in Isselhorst zu konzentrieren.

Der Freitagnachmittag hat sich für Besucher und Kunden als der richtige Markttag herausgestellt. Die Kunden holen sich hier die zum Wochenende benötigten Waren in aller Ruhe - ohne Hektik.

Aus Kundensicht müßte sicher noch der eine oder andere Stand hinzukommen, um das Angebot abzurunden. Die Werbegemeinschaft wird hieran arbeiten. Es werden deshalb noch einmal die heimischen Direktvermarkter angesprochen, sich am Marktgeschehen zu beteiligen.

Die Isselhorster Einzelhan-

delsgeschäfte berichten seit Einführung des Markttagess insgesamt von einem gestiegenen Kundenaufkommen am Freitag nachmittag. Auch wurden auswärtige Kunden nach Isselhorst "geholt", die eine zusätzliche Belegung der Einzelhandelsumsätze bewirkt haben. Denn: viele Kunden verbinden ihren Marktbesuch mit einem Einkauf in Isselhorster Fachgeschäften.

Letztendlich hat der Marktmeister Leo Sell "alles im Griff". Er sorgt für die Abspernung, den Auf- und

Abbau der Stände, für die Reinhaltung, für das Kassieren des unumgänglichen Standgeldes (für die Stadt Gütersloh) und ist als Ansprechpartner ständig auf dem Markt anwesend.

Man kann sagen: Der Dorfmarkt hat sich schon nach kurzer Zeit etabliert - der Zuspruch beweist es. Aber auch für Verbesserungsvorschläge ist es nie zu spät. Schreiben Sie uns Ihre Gedanken und Wünsche zum Markt!

Ihre Werbegemeinschaft



Schröder & Setter Gartengestaltung

Planung · Ausführung · Pflege

Fachgerechter Garten- und Obstgehölzschnitt
Haller Straße 230 • 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (052 41) 6 82 82

Wir sind für Bad und Heizung da.

**Rufen Sie uns an.
Es lohnt sich!**

**Klaus-Dieter
Stuckmann**

Hambrinker Heide 22a
Telefon 6 71 87
Fax 6 86 03

**Technik im
Haus-wir
machen
mehr
daraus**



Unser Dorf soll schöner werden

Im kommenden Jahr soll auf Kreisebene wiederum der Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ durchgeführt werden. Der Kreissieger ist berechtigt, am nachfolgenden Landeswettbewerb teilzunehmen.

1. Ziele des Wettbewerbs

Der Wettbewerb soll dazu beitragen, die notwendige gesellschaftspolitische und strukturelle Neuorientierung in den Dörfern und die Verbesserung der Lebensverhältnisse in den ländlichen Räumen zu unterstützen und zu intensivieren. Gemeinden und Gemeindeteile mit dörflichem Charakter sollen angeregt werden, unter Berücksichtigung der allgemeinen Entwicklung ihren unmittelbaren Lebensraum auf der Grundlage historischer und kultureller, landschaftlicher, ökologischer und wirtschaftlicher Gegebenheiten bewusst zu gestalten, zu entwickeln und zu pflegen. Dazu gehören vor allem die Wahrung der individuellen dörflichen Strukturen einschließlich der Sicherung erhaltenswerter Bausubstanz, die Beachtung der Ziele von Denkmalschutz und Denkmalpflege, eine standortgerechte Eingrünung des Ortes, die Berücksichtigung der Belange von Natur und Landschaft in Dorf und Gemarkung sowie die Schaffung einer lebenswerten sozialen Umwelt. Eine zentrale Rolle nehmen hierbei gemeinschaftliche Aktivitäten im Dorf ein.

2. Teilnahme am Wettbewerb.

Teilnahmeberechtigt sind räumlich geschlossene Gemeindeteile mit vorwiegend dörflichem Charakter bis zu 3000 Einwohnern.

3. Bewertungsbereiche.

Bei der Bewertung werden vor allem folgende Bereiche berück-

sichtigt:

- Allgemeine Entwicklung und Gestaltung des Ortes. - In diesem Zusammenhang sind u.a. zu bewerten: Die Hauptfunktionen des Ortes unter Berücksichtigung der Gesamtentwicklung der Gemeinde. Stand, Qualität und Umsetzung der gemeindlichen Planungen (z.B. Bauleitplanung, Landschaftsplanung usw.). Ausweisung und Anbindung neuer Wohn- und Gewerbegebiete. Umfang und Gestaltung der Straßen, Wege, Plätze und Gewässer. Wahrung der dörflichen Struktur und Eigenversorgung der Grundbedürfnisse.
- Bürgerschaftliche Aktivitäten und Selbsthilfeleistungen. Hierzu zählen kulturelle und soziale Einrichtungen, das Vereinsleben, Alten- und Kinderbetreuung, kulturelle Veranstaltungen einschließlich der Pflege der Dorftradition.
- Baugestaltung des Ortes im öffentlichen und privaten Bereich. Dazu gehören vor allem der Zustand von Gebäuden und Anlagen (Kirche, Schule, Kindergarten, Spielflächen), die Gestaltung der Ortsmitte, die Erhaltung, Pflege und Nutzung historischer Bausubstanz (Bau Denkmäler), die ortgerechte Umsetzung heutiger Bauformen und Materialien im Altort und in Neubaugebieten, die Erhaltung und Neuanlage von ortsbildprä-

genden Bauten und die Gestaltung und Einordnung von Großbauten (Landwirtschaft, Industrie).

- Grüngestaltung des Ortes im öffentlichen und privaten Bereich. Berücksichtigt werden hier die Durchgrünung des Ortes mit standortgerechten und landschaftstypischen Bäumen und Sträuchern, die naturnahe Gestaltung und umweltgerechte Pflege der öffentlichen Grünflächen einschließlich Friedhof, die Blumen und das Grün an öffentlichen und privaten Gebäuden und in Hofräumen.

- Ort in der Landschaft. Bewertet werden z.B. die Gestaltung des Ortsrandes und Einbindung des Dorfes in die Landschaft, die Erhaltung, Pflege und Entwicklung charakteristischer Landschaftsbestandteile sowie schutzwürdiger Bereiche (Feldgehölze, Gewässer, Feuchtwiesen usw.), die Gestaltung und Einbindung von landwirtschaftlichen, gewerblichen, kommunalen und anderen Betriebsgebäuden außerhalb der Ortslage. Der Heimatverein ist vom Kreis Gütersloh gebeten worden mitzuteilen, ob Isselhorst am Wettbewerb teilnehmen möchte. Wir bitten alle Leserinnen und Leser um ihre Meinung dazu.

*Dietmar Schneider
Ortsheimatpfleger*

HOTEL-RESTAURANT


zum Postillon

Bes. Rolf Breitenströter

Ihr Hotel in Isselhorst, das gastliche Haus

Pfarrer Otto Braune, der in den Jahren 1961 - 1968 in Isselhorst Pastor war, starb im Alter von 81 Jahren nach langer Krankheit in Bestwig.

Pfarrer Braune stammte gebürtig aus Magdeburg. Im Jahr 1937 wurde er ordiniert. Während der Nazi-Zeit stand er der bekennenden Kirche nahe, einer Gruppierung, die im Widerspruch zu den Nazis stand und für diese un bequem war. Nach der Teilung Deutschlands nach dem Krieg siedelte Pastor Braune wegen seines Glaubens nach Westdeutschland über. Bevor Otto Braune nach Isselhorst kam, war er zuvor Pfarrer in der Kirchengemeinde Dortmund-Aplerbeck.

Vielen Gemeindemitgliedern

Otto Braune



ist Pastor Braune als ein Pfarrer in Erinnerung geblieben, der sich um sie sehr bemüht hat. In seine Zeit als Pfarrer im Kirchspiel Isselhorst fiel der Bau des Kindergartens an der Steinhäger Straße und der Umbau des Gemeindehauses.

Ganz speziell war er um die älteren Gemeindemitglieder sehr bemüht, ohne allerdings die jüngere Generation zu vergessen.

Vielen Gemeindemitgliedern war Pfarrer Otto Braune als ein Mensch der leisen Worte bekannt, als ein stiller Zeitgenosse, der immer ein offenes Ohr für seine Gemeinde hatte. Von 1969 bis 1974 war er Gemeindepfarrer in Bestwig. Er hat in dieser Zeit anlässlich seiner Besuche in Isselhorst insgesamt vier Vorträge vor dem Altenklub über seine Reise nach Israel im Jahre 1966 gehalten. Nach seiner Pensionierung lebte Pastor Braune bis zu seinem Tod mit seiner Frau Hildegard in seinem Haus in der Vereinstraße 28.

Fritz Struckmeier

Die „Initiative Müllvermeidung Isselhorst“ (IMI) macht darauf aufmerksam,

– daß wegen der Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt die Wertstoffannahme (Aluminium, Korken, Kunststoffe, Styropor) im Dezember vom sonst üblichen ersten Freitag im Monat auf den 8. Dezember 1995, 16.00 Uhr, verschoben werden muß;

– daß die nächste Sammlung ausgedienter elektrischer und elektronischer Altgeräte (Fernseher, Hifi-Anlagen, Föne, Plattenspieler, Cassettenrecorder, CD-Player, Kaffeemaschinen, Mixer, Staubsauger, Computer, Drucker, Monitore usw. – egal, ob noch funktionstüchtig oder defekt), am Freitag, dem 19. Januar 1996, 15.00 – 17.00 Uhr, im Hof der Brennerei Elmendorf durchgeführt wird!

Wir haben die Geschenk-Idee zum Fest!

Portraits

von Ihnen, Ihren Kindern oder Ihrer ganzen Familie.

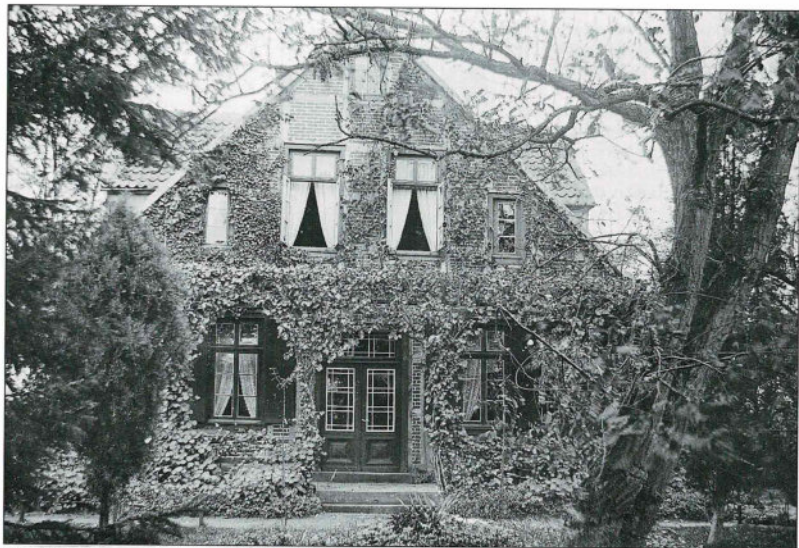


Noch ist es Zeit!

Letzter Aufnahmetermin: Dienstag, der 19.12.95
Telefonische Terminabsprache erbeten.

FOTOSTUDIO DÜNHÖLTER

33334 Gütersloh-Isselhorst · Haller Straße 141
Telefon (0 52 41) 6 71 41



Das alte Pfarrhaus vom Garten aus gesehen (um 1900)

Weihnachtskonzert

Zum zwölften Mal findet sich das „Junge Deutsche Blechbläserensemble“ zu seinem alljährlichen Konzert in der evangelischen Kirche in Isselhorst ein. Die Musiker möchten einen besinnlichen und anregenden vorweihnachtlichen Konzertabend bieten.

Neben Choralpartien, zu denen die Konzertbesucher mitsingen und die durch abwechslungsreiche Zwischen- und Nachspiele gestaltet werden, liegt ein Schwerpunkt bei der Musik

Johann Sebastian Bachs, die den Musikern und wohl auch den Konzertbesuchern besonders am Herzen liegt. Zwei weitere

bläserensemble arrangierte Motette „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ von Heinrich Schütz und die Suite aus der

Oper „Abdelezar“ von Henry Purcell sein. Als Gast und besonderen Programmpunkt konnte das Ensemble die Cellistin Juliane Lopper von den Essener Philharmonikern gewinnen. Sie wird eine Solosuite von Johann Sebastian Bach spielen. Sicherlich ein besonderer Genuß. Die zehn Musiker laden herzlich ein und freuen sich über zahlreichen und interes-



wichtige Werke dieses Jahr die für zehnköpfiges Blech-

sierten Besuch.

Michael Koch

Weihnachtsmarkt am 2. und 3. Dezember

Zum 19. Male findet in diesem Jahr der Isselhorster Weihnachtsmarkt statt. Aus kleinen bescheidenen Anfängen heraus treffen sich traditionell ca. 35 Standbetreiber jeweils jährlich am 1. Adventswochenende auf dem Isselhorster Kirchplatz.

Wie in den Vorjahren ist der Markt an beiden Tagen von 11.00 - 20.00 Uhr geöffnet. Die Anbieter haben sich auch in diesem Jahr sehr viel Mühe gegeben und warten mit Speisen und Getränken und einem umfangreichen Programm auf die Besucher aus dem Kirchspiel Isselhorst und aus der näheren und weiteren Umgebung.

Wenn Glühweinduft aufsteigt und der erste Becher ausgeschenkt wird, wenn es nach

Plätzchen und Waffeln duftet, dann fühlen sich Gäste des kleinen aber gemütlich feinen Isselhorster Weihnachtsmarktes wohl. Die Besucher der vergangenen Jahre wissen die besondere Atmosphäre dieses Marktes zu schätzen. Die Verantwortlichen Personen (Werbe-gemeinschaft, Vereine und Interessengemeinschaften, Privatpersonen) gestalten den Weihnachtsmarkt mit Begeisterung. An beiden Tagen wird ein reichhaltiges weihnachtliches Angebot präsentiert, sodaß die Tage bis zum Weihnachtsfest auch optisch näher rücken.

Neben den Genüssen für den Gaumen – Gebackenes, Gebratenes, Geröstetes und Geschmortes – werden Geschenkartikel aus Glas, Por-

zellan, Textilien, Weihnachtsschmuck und kunsthandwerkliche Artikel angeboten. Tee, Punsch, Kaffee, Glühwein muntern dann auf, wenn Hände und Füße etwas kälter werden.

Die einzelnen Stände sind wieder liebevoll geschmückt, der Platz wieder mit viel Tannengrün ausgestattet. Vor der Kirche steht der große Weihnachtsbaum, dessen Beleuchtung zum Markt herüberstrahlt. Der Nikolaus wird die Kinder beschenken, Pferdeschlitten und Kinderkarussell bieten zusätzliche Abwechslung für die jungen Gäste.

Zum 2. Male hat die Werbe-gemeinschaft zur Bereicherung des Marktes eine Krippenausstellung ins Leben gerufen. In der Festhalle können die Besu-



Wir machen den Weg frei

**Freiraum
statt Miete.**

Wir bringen Sie dem eigenen Haus oder der eigenen Wohnung ein ganzes Stück näher. Die richtige Finanzierung ist der Schlüssel zu Ihren Träumen.



Spar- und Darlehnskasse Isselhorst

**MALERMEISTER
M. LANDWEHR**



*Ihr Malerbetrieb
in Isselhorst!*

**Texelweg 8 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel.: 05241/68688 · Fu.: 0172-2701714**

- Elektroanlagen
- Sicherheitsanlagen
- Sonnenschutzanlagen-
steuerungen

Siegbert Schwake

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10 Telefon (0 52 41) 2 71 01
- 33334 Gütersloh Telefax (0 52 41) 2 71 09

cher also wieder schöne selbst-gebastelte oder handwerklich hergestellte Krippen bewundern. Am Samstag um 17.00 Uhr wird auf dem Weihnachtsmarkt ein Gospel-Chor auftreten, am Sonntag um 17.00 der Shanty-Chor "Luttermöwen" aus Isselhorst vorweihnachtliche Lieder singen. Den Abschluß des Marktes gestal-

ten am Sonntag dem 3.12. um 20 Uhr der Posaunenchor und der gemischte Chor des Gesangsvereins Isselhorst.

Alle Stände und Gruppen mit ihren Besonderheiten aufzuzählen, würde an dieser Stelle zu umfangreich werden. Lassen Sie sich überraschen!

Zu Beginn der Adventszeit

bietet der Isselhorster Weihnachtsmarkt sicherlich auch in diesem Jahr Gelegenheit zum Bummeln, zum Gespräch, zum Probieren und zum Einkaufen.

Die Werbegemeinschaft und alle Anbieter freuen sich schon jetzt auf den Besuch von vielen, vielen Gästen.

Fr. Wilh. Helling

Der Isselhorster

**Lokalanzeiger für das
Kirchspiel Isselhorst**

Herausgegeben vom

Heimatverein Isselhorst e.V.,

Vors. Karl Piepenbrock,
Steinhagener Str. 46

33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 96 90 20

Herstellung:

GrafikAtelier Baumeister,
Haller Str. 113,
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 9 60 70

Auflage: 3.500

Für unverlangt eingesandte
Texte, Bilder und Vorlagen wird
keine Haftung übernommen.
Der Herausgeber behält sich vor,
Manuskripte aus Platzgründen
zu kürzen.

Zum Weihnachtsmarkt: Krippenausstellung

Wie im Vorjahr, so wird es auch in diesem Jahr anlässlich des Isselhorster Weihnachtsmarktes in der Festhalle eine Krippenausstellung geben. Die Ausstellung, die an beiden Markttagen (2. und 3. Dez.) zu sehen sein wird, hat im vergangenen Jahr recht guten Zuspruch bei den Besuchern des Marktes gefunden. Deshalb soll auch in diesem Jahr in Kombination mit einigen anderen Ständen und dem Weihnachtsmarkt-Cafe des CVJM diese interessante Erweiterung geben. In der Festhalle wird also wieder ein lebhaftes Treiben herrschen.

Wer sich zur Krippenausstellung aus dem Kirchspiel Isselhorst noch anmelden möchte, sollte sich bitte unter der Telefon-Nr. 39906 nach einem Standplatz erkundigen.

Allen Besuchern der Ausstellung wünschen wir schon jetzt eine gesegnete Adventszeit.

Ihre
Werbegemeinschaft Isselhorst

**Die nächste Ausgabe erscheint am 7. Februar
Redaktionsschluß und Anzeigenschluß ist der 17. Januar '96**

★ ★ ★
 Ich wünsche all meinen
 Kunden ein gesegnetes
 Weihnachtsfest und ein
 erfolgreiches Jahr
 ★
 ★
 Ihr
 Dachdeckermeister
 Wolfgang Hallmann
 ★
 ★ ★ ★

W. HALLMANN GmbH
 Dachdeckermeister



**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-,
 Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen,
 Dachrinnen- und Isolierarbeiten**

Am Krullsbach 29, 33334 Gütersloh,
 Tel. 05241/ 35997, Fax 05241/ 34293

Isselhorster Kalender zum Weihnachtsmarkt

ISSELHORSTER
 IMPRESSIONEN

1996

Der Heimatverein hatte in der letzten Ausgabe des ISSELHORSTERS zum Fotowettbewerb unter dem Motto:
Bilder aus dem Kirchspiel Isselhorst
 aufgerufen. Die Fotos sind prämiert worden. Die Preise gingen an:

1. Sabine Wegener, 300 DM
2. Claudia Sassen, 200 DM
3. Andreas Sassen, 150 DM

Neben diesen Motiven wurden weitere 9 Ansichten ausgewählt und zu einem Kalender für 1996 zusammengestellt. Dieser Kalender wird auf dem Weihnachtsmarkt angeboten und ist sicher für viele ein passendes Präsent zum bevorstehenden Weihnachtsfest.

Heimatverein auf dem Weihnachtsmarkt präsent

Bereits in den vergangenen Jahren war der Heimatverein mit eigenem Stand auf dem Isselhorster Weihnachtsmarkt vertreten. In diesem Jahr soll in der "Hütte" eine große Verlosung stattfinden. Die Vorbereitung sind vom Vorstand schon getroffen worden. Natürlich kann an diesem Stand wieder Isselhorster Bildmaterial und heimatkundliches Schrifttum erworben werden: Erstmals bietet der Heimatverein einen Kalender mit Motiven aus Isselhorst an. Restbestände der "Reize-Mappe" mit 10 Isselhorster Bildmotiven und Bücher aus dem Isselhorster und Gütersloher Bereich. Die Besucher des Standes können sich mit einem Schluck "Heimatwasser" stärken und sich über die Aufgaben und Ziele des Vereins informieren.

WO-TEX-Lädchen

**Wir führen
 Exklusiv-Mode
 von Simpli-Swet**

Gütersloh-Isselhorst
 Haverkamp 10

Öffnungszeiten

Mo-Fr	9.00-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Sa	9.00-13.00 Uhr

Urkunde

Als Auszeichnung für Kreativität bei der Planung von Einbauküchen und für hervorragendes Fachwissen wird diese Urkunde verliehen.

Küchenspezialist/in des Monats

In Anerkennung überdurchschnittlicher Leistungen und des Ideenreichtums bei der Lösung planerischer Probleme vergibt die Jury diese besondere Auszeichnung an

WOLFGANG KÖNIG

Individualität bei der Kundenberatung, Kenntnis der Normen, Planungsregeln und Sicherheitsbestimmungen sowie eine gute und allgemeinverständliche zeichnerische Darstellung sind weitere Merkmale der überdurchschnittlichen Leistungen.

Pforzheim, den

10.10.1995


Jürgen Rothlein
Beiratsvorsitzender


Hans Jörg Reichenberger
Vorsitzender der Jury


Dieter Mahr
Geschäftsführer



Küchenpartner®

KÜCHEN **könig**

HAVERKAMP 37
GÜTERSLOH-ISSELHORST
FON 0 52 41/64 94
FAX 0 52 41/6 80 94

KÜCHEN KÖNIG – WENN SIE NICHT IRGEND EINE, SONDERN
IHRE GANZ PERSÖNLICHE KÜCHE SUCHEN.